

Wie die Kinder der Illuminaten konditioniert werden

Der folgende Bericht, wie auch einige andere Informationen in diesem Buch stammen von Svali, einer Frau Mitte Vierzig, die bis 1996 als „Mind Programmiererin“ für die Illuminaten gearbeitet hat. Sie war als Hauptprogrammiererin tätig, ihr unterstanden 30 Trainer. Sie hatte sich von den Illuminaten abgesetzt und lebt seit dem im Verborgenen. Ihre Großeltern mütterlicherseits waren beide hochgradige Freimaurer in Pittsburgh Pennsylvania (Präsident des „Eastern Star“ im 33. Maurergrad) und beide waren zugleich führende Illuminati in dieser Gegend.

Quelle: www.suite110.com

Einen Vorgeschmack, was da auf uns zukommen könnte liefert uns Svali's Beschreibung ihrer persönlichen Konditionierung. Als sie zwei Jahre alt war, wurde sie in einen Metallkäfig mit dort angebrachten Elektroden eingesperrt, zeitweise wurden diese unter Strom gesetzt wodurch sie einen schweren Schock erlitt. Dann wurde sie herausgelassen und ihr ein Kätzchen in die Arme gelegt. Kurz darauf wurde sie aufgefordert dem Kätzchen den Hals umzudrehen, worauf sie zu weinen anfang und sich weigerte dies zu tun. Also kam sie wieder in den Käfig und bekam wieder Elektroschocks, solange bis sie nicht mehr weinen konnte und betäubt war. Dann wurde sie wieder aus dem Metallkäfig genommen und erneut aufgefordert, dem Kätzchen den Hals umzudrehen. Nun tat sie - die drastischen Maßnahmen noch in unmittelbarer Erinnerung - das was man von ihr als zweijährigem Mädchen erwartete, es drehte dem Kätzchen den Hals um. Anschließend verkroch sich Svali in eine Ecke und musste sich übergeben - doch die Erwachsenen lobten sie für ihre gute Arbeit.

Später gibt es weitere solche Konditionierungen zu durchlaufen. Dabei gibt es größere Tiere zu töten. Zu einem bestimmten Zeitpunkt werden sie angehalten, ein Kleinkind zu töten, entweder im Rollenspiel, in virtueller Realität oder tatsächlich. Im Alter von neun Jahren wird ihnen beigebracht ein Gewehr zusammenzusetzen und auf Befehl ein Ziel ins Visier zu nehmen und zu feuern. Dann üben sie an realistischen Puppen

und an Tieren. Schließlich üben sie an „Verbrauchbarem“ oder mit Hilfe virtueller Realität. Wenn sie ihre Sache gut machen werden sie in den höchsten Tönen gelobt, wenn sie versagen, werden sie gequält. Je älter das Kind oder Heranwachsender, umso mehr schreitet das Training fort. Im Alter von 15 Jahren werden die meisten Kinder zu körperlichen Zweikämpfen vor Zuschauern angehalten. Diese Kämpfe führen selten zum Tode, sie dauern gewöhnlich bis zum Zusammenbruch eines Kindes. Sie verwenden jeden vorstellbaren Waffentyp und lernen, um ihr Leben zu kämpfen. Verliert ein Kind, so wird es von seinem Trainer schwer bestraft, denn der verliert sein Gesicht. Gewinnt ein Kind, so wird es für seine Stärke und seinen gekonnten Umgang mit Waffen sehr gelobt. Im Alter von 21 Jahren sind sie gut trainierte Kämpfer, beziehungsweise Tötungsmaschinen, und sie werden immer und immer wieder geprüft, ob sie auf Kommando gehorchen.

Wenn sie ihre Kinder quälen, sagen sie ihnen: Ich tue das, weil ich dich liebe. Für sie ist es Ausdruck größter Liebe, wenn sie ihr Kind stark machen, fähig zur Führung oder zum Aufstieg in der Gruppe. Wenn ein Führer ein Kind sieht und es sexuell gebrauchen möchte, geben es die liebenden Eltern weg, glücklich, dass es im Status aufsteigen wird. Ebenso betrachten sie Vertrauensbruch als das größte Gut. Sie verwenden Rollenspiel um Rollenspiel, um ihren Kindern beizubringen, niemandem offen zu vertrauen. Ich erinnere mich an Hunderte von qualvollen Rollenspielen und Vertrauensbrüchen, und wenn ich mich betrogen oder verletzt fühlte, so hörte ich: Und so ist das Herz des Menschen. Sie glauben, sie vermitteln mir etwas von Wert was mir hilft.

Ich überlasse es der Wertschätzung des Lesers selbst, entsprechend seiner Möglichkeit einen materiellen Ausgleich zurück fließen zu lassen. Auch ein kleiner Betrag ist willkommen.

Sie können hierzu in Deutschland an:

Peter Prestele

Konto: 319 680 6289 bei der Sparkasse Neu-Ulm

BLZ 730 50 000

oder international unter Verwendung von *PayPal* und Angabe meiner E-Mailadresse: *prestele.universe@online.de* mir einen finanziellen Ausgleich zukommen lassen.



Die Weitergabe dieses eBooks ist erwünscht!

www.universe.bplaced.net